

> Informationen für Sie

Ansprechpartner:

Evangelische Akademie der Pfalz,
Luitpoldstraße 10, 76829 Landau
Telefon: 06341 96890-30
E-Mail: info@eapfalz.de
Website: www.eapfalz.de

Tagungskosten:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung:

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 20. Januar 2022 ist erforderlich. Bitte schreiben Sie eine E-Mail an info@eapfalz.de.

Plattform:

Die Tagung findet digital auf der Plattform ZOOM statt. Die Login-Daten erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung am Veranstaltungstag.



Auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

Radikale Religion

> Täufer, Dissidenten, Extremisten

> 21. Januar 2022

> ZOOM

In Kooperation mit:

Verein für Pfälzische Kirchengeschichte
Institut für Evangelische Theologie der Universität Koblenz-Landau
Mennonitischer Geschichtsverein

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung.

Radikale Religion

> Täufer, Dissidenten, Extremisten

Radikale Formen des Christentums sind so alt wie das Christentum selbst. Jesus forderte von seinen Jüngerinnen und Jüngern radikale Umkehr. Luther ging erbarmungslos mit der Kirche seiner Zeit ins Gericht. Besonders strikte Vorstellungen vom christlichen Leben vertraten in der Reformationszeit die Täufer. Ein kritisches Verhältnis zur Obrigkeit, radikale Gewaltlosigkeit und die Tradition der christlichen Friedenskirchen sind genauso ein Teil der Wahrheit wie die gewalttätig eskalierende Täufer-Herrschaft in Münster und die blutige Verfolgung der Täufer als religiöse Dissidenten.

Die Tagung veranschaulicht historische Grundzüge christlicher Radikalität: radikale Ethik, radikale Sprache und Theologie, radikale Opferbereitschaft. Und sie fragt nach der Radikalität des Christentums in der Gegenwart. Evangelikale verstehen sich als radikale Christen. Politisch positionieren sich Christen aus Glaubensgründen für Abrüstung und Gewaltlosigkeit, für konsequenten Klimaschutz oder für die Aufnahme von Flüchtlingen. Andere christliche Milieus nähern sich dem rechten Spektrum. Radikalität kann und konnte sehr unterschiedliches bedeuten.

Sollen und müssen Christen radikal sein? Wo liegen die Chancen und die Gefahren „radikaler Religion“? Welche Rolle spielt das Christentum in einer Welt, in der Polarisierungen und Spannungen zunehmen?

Dr. Christoph Picker

Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz

Dr. Ulrich Andreas Wien

Akademischer Direktor am Institut für Evangelische Theologie der Universität Koblenz-Landau und Vorsitzender des Vereins für Pfälzische Kirchengeschichte

PD Dr. Astrid von Schlachta

Leiterin der Mennonitischen Forschungsstelle in Weierhof und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen, Universität Hamburg

Das Programm

> Freitag, 21.01.2022

14:30 Uhr Begrüßung und Einführung
Dr. Ulrich A. Wien

14:35 Uhr Auftakt: Radikale Religion von der Reformation bis in die Gegenwart
Prof. Dr. Andrea Strübind, Universität Oldenburg

15:15 Uhr Pause

15:30 Uhr Sinn und Grenze einer Typologie der Radikalen des 16. Jahrhunderts
Prof. Dr. Marc Lienhard, Universität Straßburg

16:10 Uhr Pause

16:45 Uhr Radikale Sprache: Die Hutterer in der Pfalz
Prof. Dr. Martin Rothkegel, Theologische Hochschule Elsthal

17:00 Uhr Radikalismus als Feindbild
PD Dr. Astrid von Schlachta

17:15 Uhr Radikale Opferbereitschaft: Das Massaker von Alzey 1529
Rainer Karneth, Museum der Stadt Alzey

17:30 Uhr Diskussion

18:00 Uhr Pause

20 Uhr Angstprediger
Liane Bednarz, Publizistin, Autorin und Juristin

20:30 Uhr Schlusspodium: Radikalität als Segen – Radikalität als Fluch
Liane Bednarz, Benjamin Issak-Krauß, Mennonitengemeinde Frankfurt/Main, und Prof. Dr. Andrea Strübind, Universität Oldenburg

21:30 Uhr Ende der Veranstaltung